

Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht an der Patroklischule

1. Vorüberlegung

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen hat die Schulen vor neue Aufgaben gestellt. Um dem Bildungsauftrag auch in zukünftigen Ausnahmesituationen gerecht werden zu können, ist ein gemeinsames grundlegendes Verständnis und Vorgehen notwendig.

Im vorliegenden Konzept wird die enge Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht mitbedacht und geplant, damit die beiden Phasen sinnvoll und lernförderlich ineinandergreifen.

2. Rechtsgrundlage

(zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß §52 SchulG)

Organisation

- Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die Schulkonferenz sowie die Schulaufsichtsbehörde darüber. (§ 3)
- Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan.

Gleichwertigkeit

- Distanzunterricht ist inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft und diesem im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler wie der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte gleichwertig. (§ 2 Abs. 3)

Pflicht

- Die Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Pflichten aus dem Schulverhältnis im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht. (§ 6 Abs. 1)

Zusammenarbeit mit Eltern

- Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt. (§ 6)

Leistungsbewertung

- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. (§ 6 Abs. 2)
- Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. (§ 6 Abs. 3)

3. Grundprinzipien für die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht zur Herstellung von Verbindlichkeiten

Alle Grundprinzipien beziehen sich auf den im Regelunterrichts üblichen Rahmen.

Kooperation Lehrkräfte

- Die Jahrgangsteams stimmen sich untereinander über ihre Kommunikationswege und die Unterrichtsinhalte ab und teilen ihre Lernmaterialien (best practise-Beispiele) mit den anderen Jahrgangsteams.
- Das bedeutet sowohl in Phasen von Präsenz- als auch Distanzlernen z.B.:
 - Teamsitzungen
 - Telefonate, eMail, Videokonferenzen
 - Austausch über IServ

Kommunikation Schüler

- Jedes Kind hat ein Recht auf persönliche Kommunikation mit der Lehrkraft.
- Das bedeutet in Phasen von Präsenz- und Distanzlernen z.B.:
 - Täglicher persönlicher Kontakt im Unterricht (nur in Präsenzphasen möglich)
 - Persönliche Kommunikation per Telefonaten, eMail oder Videokonferenzen (nur in Distanzphasen nötig)
 - Gemeinsame Videokonferenzen als Klassen (nur in Distanzphasen nötig)

Lernen

- Jedes Kind hat ein Recht auf seinem Lernstand angepasstes Lernmaterial.
- Das bedeutet sowohl in Phasen von Präsenz- als auch Distanzlernen z.B.:
 - Analoge Materialien wie Bücher, Arbeitshefte, Arbeitsblätter
 - Digital bereitgestellte Aufgaben (z.B. per IServ, Padlet, ...)
 - Arbeitsformen wie Wochenpläne mit quantitativer und qualitativer Differenzierung
 - Digitale Materialien (z.B. Lehrvideos, Apps zu den Schulbüchern wie z.B. Buchtaucher-App, Blitzrechnen, ANTON, Edmond, Sofa-Tutor, Youtube, ...)
 - Freiarbeitsmaterialien (nur in Präsenzphasen möglich)
 - Methoden im Präsenzunterricht anbahnen und erlernen, die ein selbstreguliertes Lernen (im Distanzunterricht) ermöglichen

Feedback zum Lernen

- Jedes Kind hat die Pflicht, geforderte Aufgaben zu bearbeiten und sie auf den festgelegten Kommunikationswegen vorzustellen oder einzureichen.
- Jedes Kind hat ein Recht auf ein individuelles und inhaltliches Feedback zu bearbeiteten Aufgaben
- Das bedeutet sowohl in Phasen von Präsenz- als auch Distanzlernen z.B.:
 - Präsentation im täglichen Unterricht (nur in Präsenzphasen möglich)
 - Präsentation digital z.B. über IServ
 - Ergebnisse analog abgeben oder per Mail schicken
 - Überprüfung der Vollständigkeit durch Eltern
 - Feedback mit korrigierten Inhalten (digital oder analog)
 - Lösungsblätter zur Verfügung stellen

Kommunikation Eltern

- Jedes Elternteil bekommt regelmäßig Informationen zum Arbeitsmaterial seines Kindes und kann Nachfragen stellen
- Das bedeutet sowohl in Phasen von Präsenz- als auch Distanzlernen z.B.
 - Zusätzliche Informationen z.B. auf padlet, im Klassen-eMail-Verteiler, Erklärvideos (nur in Distanzphasen nötig)
 - Sprechstunde, Elternsprechtag, Elternabend (analog nur in Präsenzphasen möglich)
 - Kommunikation per Telefon- oder Videosprechstunde, eMail

4. Regelfall Präsenzunterricht - Mögliche Szenarien, die ein Distanzlernen erfordern

Szenario 1: Lehrkraft erkrankt kurzfristig

- Vertretung von Kollegen ohne Klassenleitung möglich

Szenario 2: Lehrkraft erkrankt längerfristig

- Zusammenlegung von Klassen, um eine weitere Lehrkraft zur Verfügung zu haben
- Einzelne Klassen gehen ins Lernen auf Distanz (es ist situationsabhängig zu klären, wer die Aufgaben der erkrankten Lehrkraft übernimmt; Unterrichtsausfall ist wie in Präsenzphasen auch in Distanzphasen möglich)

Szenario 3: einzelne Klassen (oder die ganze Schule) werden vom Gesundheitsamt in Quarantäne geschickt

- Distanzlernen wird durch Klassenlehrer organisiert

Szenario 4: einzelne Kinder müssen in Quarantäne (z.B. da Familienmitglieder betroffen sind) oder nehmen aufgrund von Vorerkrankungen etc. nicht im Unterricht teil

- Distanzlernen wird durch Klassenlehrer organisiert

5. Verbindliche Grundlagen für Phasen des Distanzlernens

5.1. Technische Voraussetzungen

Die Klassenlehrer eruierten die digitalen Voraussetzungen (Endgeräte, Internetverbindung, ...) der Kinder und versuchen gemeinsam mit den Eltern, Lösungen zu finden. Im Idealfall haben alle Schüler Zugriff auf ein Gerät mit Internetzugang und eine Webcam. Es werden in naher Zukunft im begrenzten Umfang den Schulen Leihgeräte vom Schulträger zur Verfügung gestellt, die über das vom Land NRW angekündigte „Sofortausstattungsprogramm“ finanziert werden.

Der Schulträger stellt den Soester Schulen den Schulserver IServ zur Verfügung, der im Distanzlernen zum zentralen Arbeits-Tool wird. Lehrer und Schüler müssen im Umgang mit dem Server geschult werden. Schüler müssen den Umgang im Präsenzunterricht kennen- und anwenden lernen. Jüngere Schüler sind auf Hilfe und Unterstützung der Eltern angewiesen. Auf Initiative der Schulpflegschaft werden Lernpartnerschaften zur Unterstützung zwischen Familien geschlossen.

5.2 Aufgaben und Materialien

Die Festlegung der Unterrichtsinhalte erfolgt auf der Grundlage der fachlichen Kernlehrpläne und der schulinternen Arbeitspläne. Die Aufgaben sollen, soweit möglich und inhaltlich sinnvoll, verschiedene Lerneingangskanäle ansprechen. Die Aufgaben und Materialien orientieren sich an der regulären Stundentafel, Schwerpunkt sind die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.

a) Besondere Bedingungen der Aufgaben

Präsenzunterricht kann nicht 1:1 auf Distanzlernen übertragen werden, d.h., die Aufgaben können in Inhalt, Methode und Umfang von den bisher gewohnten Aufgaben abweichen. Dies sollte immer auch als positive Chance und nicht nur als negative Einschränkung betrachtet werden.

Grundsätzlich gilt:

- So viel einfache Technik wie möglich (auch analog, allerdings Problem bei Quarantäne und Betretungsverbot), so viel neue Technik wie nötig (hauptsächlich über IServ).
- So viel asynchrone Kommunikation wie möglich (Pinnwand, Erklärvideos,...), so viel synchrone wie nötig (Chat, Videokonferenzen,...als nicht verpflichtende Angebote, max. 30 min , dienen dem informellen Austausch und der Beziehungsarbeit; individuelle Sprechstunden möglich, auch kleinere Gruppen möglich).
- So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viel kleinschrittige Übung wie nötig.

b) Bearbeitung der Aufgaben, Abgabe, Kontaktmöglichkeiten

Aufgaben kleineren Umfangs werden i.d.R. bis zum Ende des Unterrichtstages bearbeitet. Bei Aufgaben größeren Umfangs (z.B. Wochenpläne) ist die Frist unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen angemessen zu wählen.

Die Lehrer sind in der Regel vormittags für die Schüler zu erreichen und bieten Sprechstunden (für individuelle Fragen) und digitale Klassentreffen (zur Klärung inhaltlicher Fragen) an. Der Fokus liegt auf der Beziehungsarbeit.

c) Bewertung

Die Bearbeitung der Aufgaben ist verpflichtend. Im Präsenzunterricht, der auf eine Phase des Distanzlernens folgt, wird auf die Ergebnisse der häuslichen Arbeit aufgebaut. Nach den aktuellen Vorgaben des MSB wird die Arbeit der Schüler im Distanzlernen als Teil der sonstigen Mitarbeit bewertet. Schriftliche Arbeiten finden in der Regel im Präsenzunterricht statt.

d) Feedback

Die Schüler erhalten ein Feedback zu ihrer Arbeit, zum einen als Wertschätzung, zum anderen um die eigenen Stärken und Schwächen einschätzen zu können.

- Schüler erhalten „Eingangsbestätigung“ ihrer Arbeit. Diese muss nicht individuell sein, und kann an die ganze Klasse gerichtet sein
- Individuelle Rückmeldung an einzelne Schüler (z.B. Feedbackbögen)
- Sollten regelmäßig keine Arbeitsergebnisse vorliegen, kontaktieren die Lehrer die betroffenen Kinder bzw. das Elternhaus um Lösungsmöglichkeiten zu vereinbaren
- Lösungsblätter zur Selbstkontrolle können ein individuelles Feedback ergänzen

5.3 Verbindliche Festlegung von Kommunikationswegen

Grundsätzlich gilt:

- Mails oder Anfragen werden innerhalb von 24 Stunden beantwortet (nicht am Wochenende)
- Abends ab 18 Uhr und am Wochenende ruht die schulweite Kommunikation (außer bei außergewöhnlichen Ereignissen wie z.B. Quarantäne-Anordnung etc.)

Kommunikation Schule – Elternhaus

- SL bzw. Schule – Eltern
 - Die Klassenlehrer sind verantwortlich, dass es ein funktionierendes Kommunikationssystem innerhalb der Klasse gibt; SL informiert immer im Verteiler „Schulpflegschaft“ und „Kollegium“ und auf der Homepage
 - Videokonferenz (Schulkonferenz, Schulpflegschaft)
- Lehrkräfte – Eltern
 - E-Mail, Telefon, Videosprechstunde nach Absprache
- Lehrkräfte – Schüler
 - Telefon, IServ: E-Mail, Chat, Videokonferenz nach Absprache

Kommunikation intern

Verbindliche Festlegung der Kommunikationswege

- SL-Kollegium
 - E-Mail, Messengerdienst, Videokonferenzen, verschieden Module in IServ
- Kollegium (Konferenzen)
 - E-Mail, Messengerdienst, Videokonferenzen, verschiedene Module in IServ
- Kollegium (Jahrgangsteams, Fachkonferenzen, ...)
 - E-Mail, Messengerdienst, Videokonferenzen, verschiedene Module in IServ

Verabschiedet in der Lehrerkonferenz am 21.9.2020

Verabschiedet von der Schulkonferenz am 1.10.2020